



Sammlung Theaterzettel

Die sieben Schwaben

Dellinger, Rudolf

1888-09-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Ab 1293. 64

MANNHEIM.

187

Großherzoglich Badisches

Samstag,

den 1. September 1888.



Hof- u. Nationaltheater.

26. Vorstellung außer Abonnement.

Vorrecht der **B**-Abonnenten.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Erstes Gesamt-Gastspiel

der Gesellschaft des

Carl Schülke-Theaters

von Hamburg

unter Direktion von Herrn **L. Stauber.**

Zum ersten Male:

Die sieben Schwaben.

Volks-Oper in drei Akten von Hugo Wittmann und Julius Bauer. Musik von Carl Millöcker.
In Scene gesetzt von Direktor Stauber. Dirigent: N. Dellinger.

| | | | | |
|---|----------------------|---------------|--|-----------------|
| Junker Ottmar von Mannsperg | Jerome Lenoir. | Altgäuer | } Stadtknechte von Stuttgart, genannt: Die 7 Schwaben | Karl Delfs. |
| Johann Sidel, Bürgermeister von Stuttgart | Richard Schmidtler. | Gelbfüßler | | Jacques Norway. |
| Käthchen, seine Tochter | Angela Vyrag. | Knöpfschwab | | Emil Himmel. |
| Emerenz, deren Muhme | Eveline Breit. | Spiegelschwab | | Robert Wirtsch. |
| Bombastus Theophrastus Paracelsus | Alexander Rotter. | Blüschwab | | Wilhelm Janzen. |
| Spähle, dessen Famulus | L. Stauber. | Nestleschwab | | Max Bayer. |
| Die schwarze Grete | Albertine Siegner. | Seehaas | | Rudolf Frenzel. |
| Hannele, Magd im Hause des Bürgermeisters | Sophie Sint. | Bärbele | Camilla Clairmont. | |
| Nikodemus Zopf | Moritz Sternau. | Rösele | Adele Frühling. | |
| Erasmus Jünge | Bernhard Rosen. | Annerle | Gertrud Hellmer. | |
| Dietrich von Weissenburg, Ottmar's Freund | Clairent Serpenthien | Lorle | Jda Berthold. | |
| | | Niebele | Hermine Serpenthien. | |
| | | Trude | Auguste Schmechel. | |

Ottmar's Begleiter. Junker. Priester. Bürger und Bürgerinnen von Stuttgart. Volk. Soldaten. Herolde.

Die Handlung spielt im Jahre 1519 in Stuttgart und Umgegend während des Krieges, den Herzog Ulrich von Württemberg gegen den schwäbischen Städte- und Ritterbund führte. Der 3. Akt spielt 6 Monate später als die vorhergehenden.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 7 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

| | | | |
|-------------------------|-------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Parterre-Logen | Mark 3.— Pfg. per Platz | Logen des zweiten Ranges | Mark 2.30 Pfg. per Platz |
| Logen des ersten Ranges | 3.60 " " " | Logen des dritten Ranges | 1.50 " " " |

Große Preise. Parquet-Sperrsiß M. 3.50 u. f. w.

Diesigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsiße für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht ihre Karten am Freitag, 31. August, Vormittags von 9—11 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsiße Vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage vor 11 Uhr an geltend machen.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

| | | | |
|--|-----------|---|-----------|
| Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms | 10 Uhr 50 | *Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen | 9 Uhr 45 |
| Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau | 11 Uhr 28 | Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg | 10 Uhr 25 |
| *) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim | 10 Uhr 12 | Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal | 11 Uhr 15 |

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.